

marketmind



Strukturbefragung unter österreichischen Betrieben

zum Thema Unternehmensfinanzierung

Studie im Auftrag von



austria
wirtschafts
service



Hintergrundgespräch 9.8.2018

Grundgesamtheit

Österreichische Unternehmen

Datenbasis

1. Stufe: WKO Firmen A-Z
2. Stufe: CATI Herold Business CD-ROM 2016

Erhebungsmethode

Computer Aided Web Interviews (CAWI) bzw.
Computer Aided Telephone Interviews (CATI)

Stichprobenziehung*

geschichtete Zufallsauswahl
nach Beschäftigungsgrößenklassen,
Branchenzugehörigkeit und NUTS 3 Region

* **Screening:** es wurden ausschließlich Entscheider im Bereich Finanzen & Finanzierungen befragt - ausgewählte Freie Berufe (wie Ärzte, Anwälte) wurden aus der Stichprobe exkludiert

Erhebungszeitraum

23. Jänner bis 14. März 2018

Stichprobengröße**2125** Auskunftspersonennach **Beschäftigtengrößenklassen**

EPU (0 MA)	n = 706
Mikro (1 bis 9 MA)	n = 911
Klein (10 bis 49 MA)	n = 411
Mittel (50 bis 249 MA)	n = 74
Groß (ab 250 MA)	n = 23

nach **Branchenzugehörigkeit**

Sachgüter	n = 232
Handel	n = 398
Bauwesen	n = 228
Tourismus	n = 161
UDL*	n = 533
sonstige Branchen	n = 573

* Unternehmensdienstleistungen

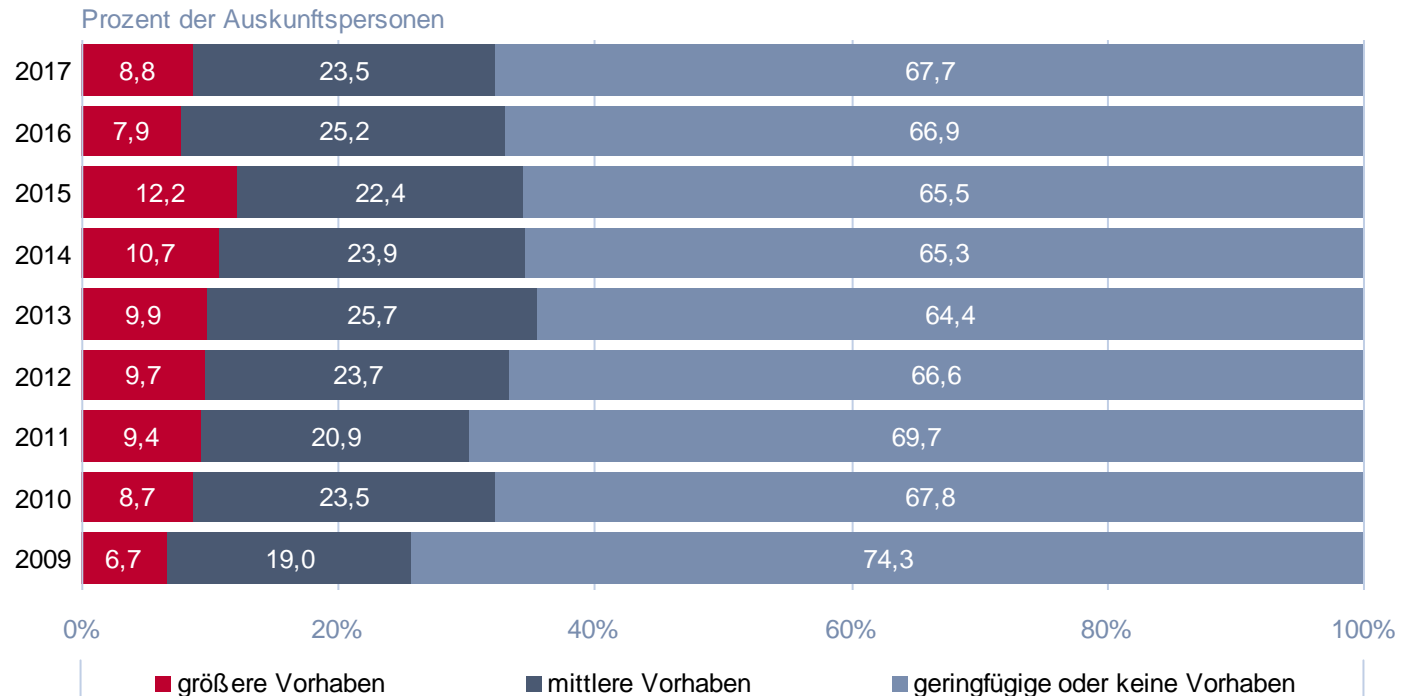


Größere Investitionsvorhaben nehmen im Vergleich zu 2016 wieder leicht zu, sind aber nach wie vor deutlich geringer als 2015. Insgesamt liegen die realisierten Investitionen auf dem Vorjahresniveau.

DEFINITION

größere Vorhaben ⇒ Großprojekte mit Investitionen, die deutlich über die in den Vorjahren üblichen jährlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen hinausreichten

mittlere Vorhaben ⇒ Investitionen lagen in der Größenordnung der sonst üblichen jährlichen Abschreibungen auf das Anlagevermögen



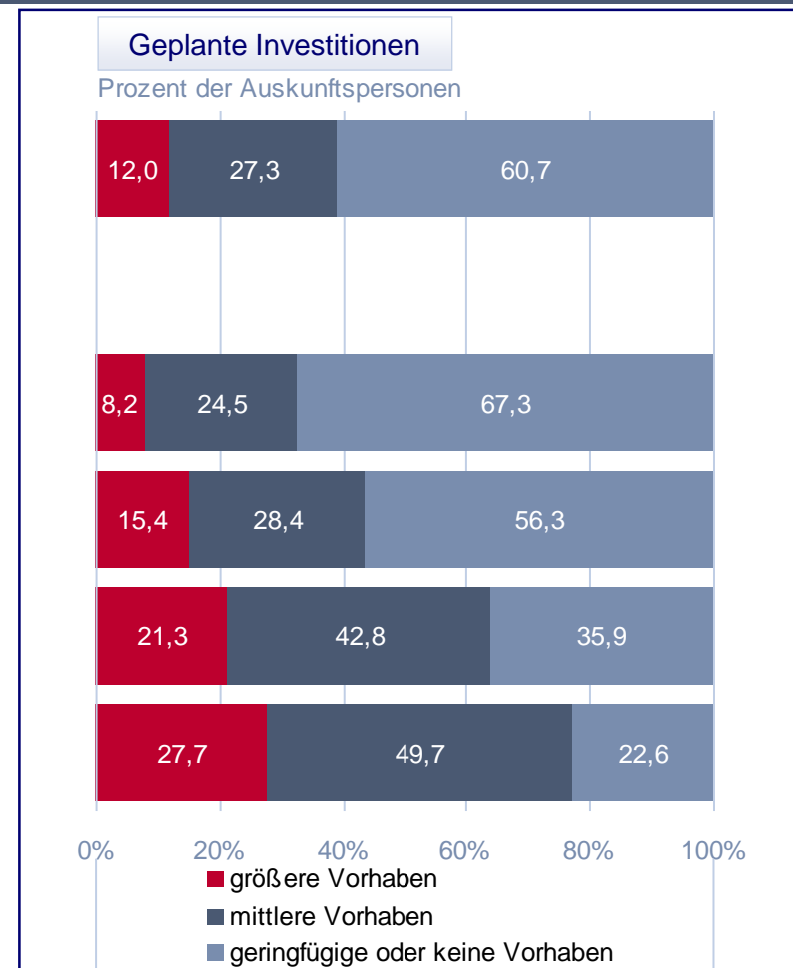
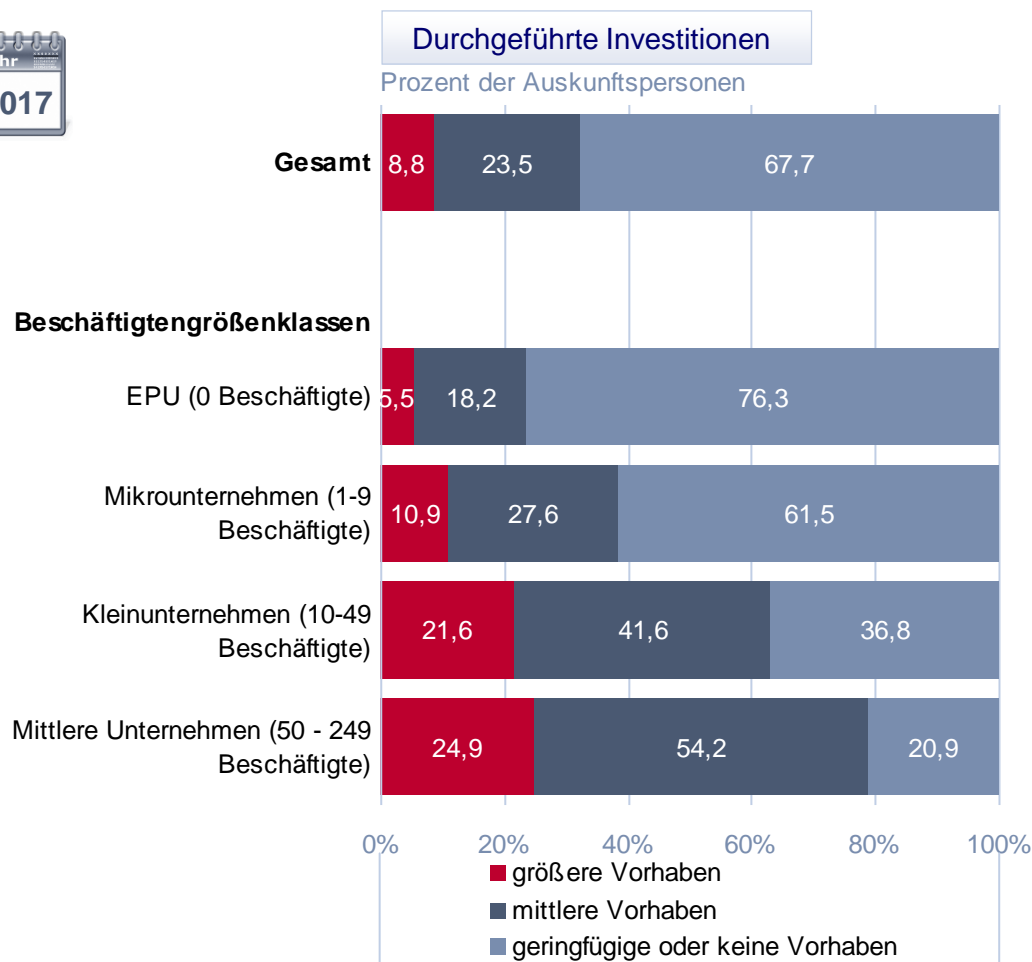
"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2017 durchgeführt?"

n = 18124 (2125/1728/1934/1847/2103/1907/2565/2326/1589)

Größe der Investitionsvorhaben 2017 und für 2018 geplante Investitionsvorhaben nach Beschäftigtengrößenklassen



Im letzten Jahr realisierten 9% der Unternehmen größere Vorhaben. Für 2018 planen Unternehmen insgesamt wieder eine Zunahme an Investitionen, am stärksten wird diese von Einpersonener Unternehmen erwartet.

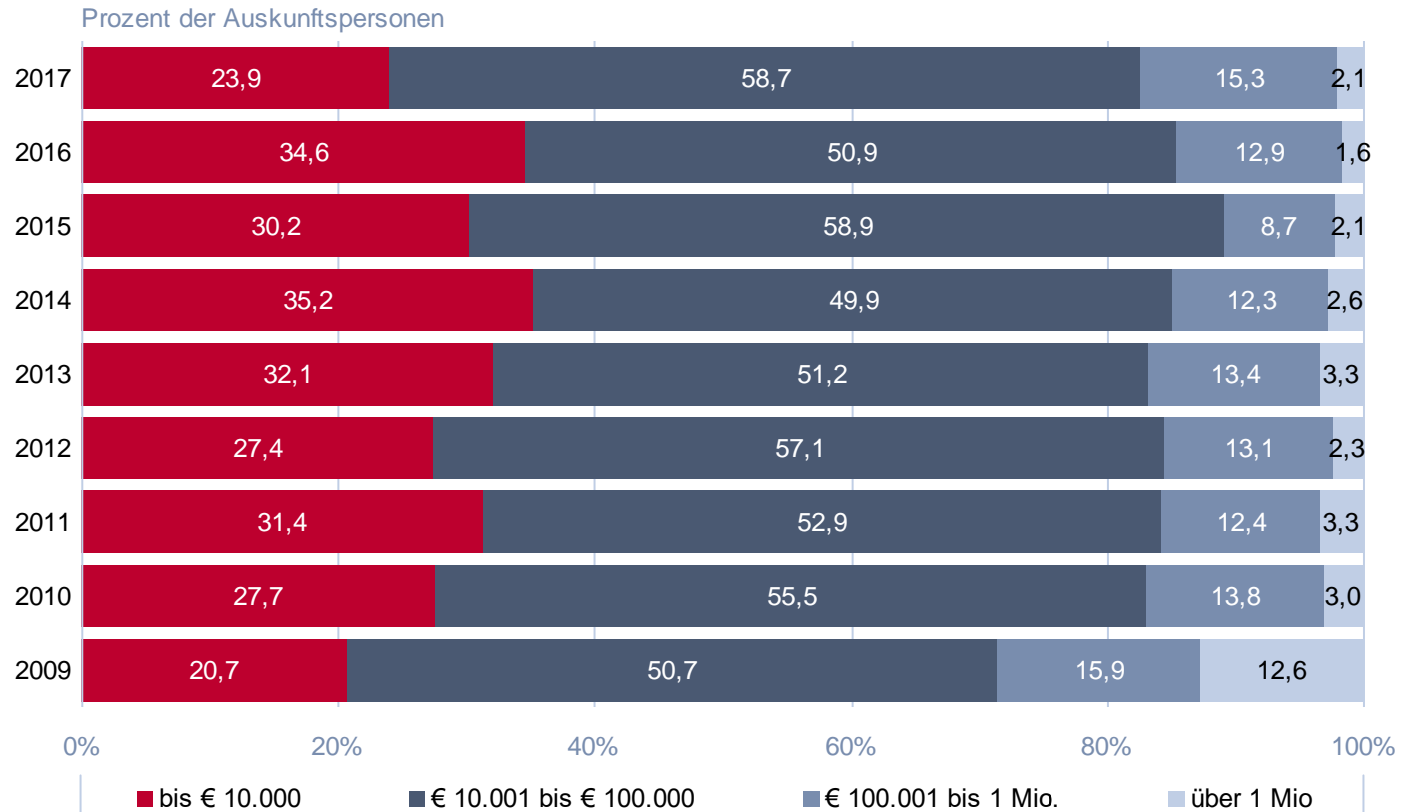


"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2017 durchgeführt?" | "Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt für 2018 geplant?"

n = 2125 (706/911/411/74)



Im Jahr 2017 investierten 6 von 10 Betriebe zwischen 10.000 € und 100.000 €. Im Vergleich zum Vorjahr wurden von den Unternehmen insgesamt vermehrt größere Beträge und weniger Kleinstbeträge (bis 10.000 €) investiert.



i (Basis: nur Betriebe mit größeren und mittleren Investitionen 2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017)

"Wie hoch war 2017 das Gesamtvolumen der Investitionen Ihres Unternehmens?"

n = 6787 (868/687/697/685/751/710/951/821/617)

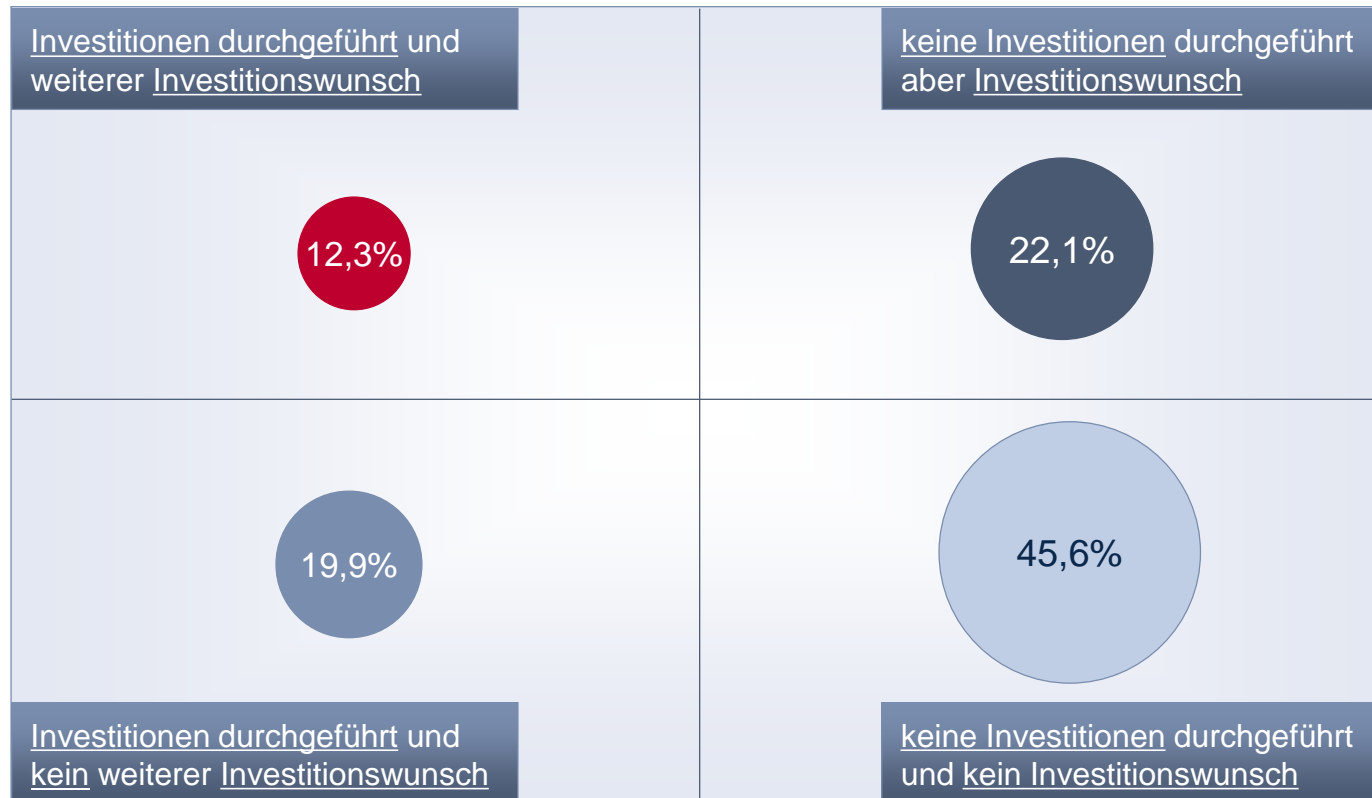


In der Darstellung nach durchgeführten Investitionen und Investitionswunsch wird ersichtlich, dass nur knapp 35% der Unternehmen 2017 gerne (noch weiter) investiert hätten. Ein Drittel der Unternehmen hat investiert.



Investitionswunsch

Investitionen durchgeführt



keine Investitionen durchgeführt

kein Investitionswunsch

"Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2017 durchgeführt?" | "Hätten Sie in Ihrem Unternehmen im Jahr 2017 gerne (weitere) Investitionen durchgeführt, deren Umsetzung letztendlich aber scheiterte?"

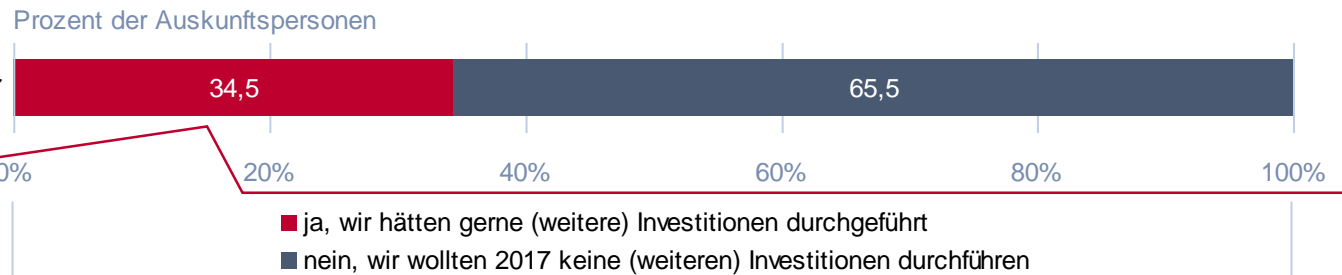
n = 2125



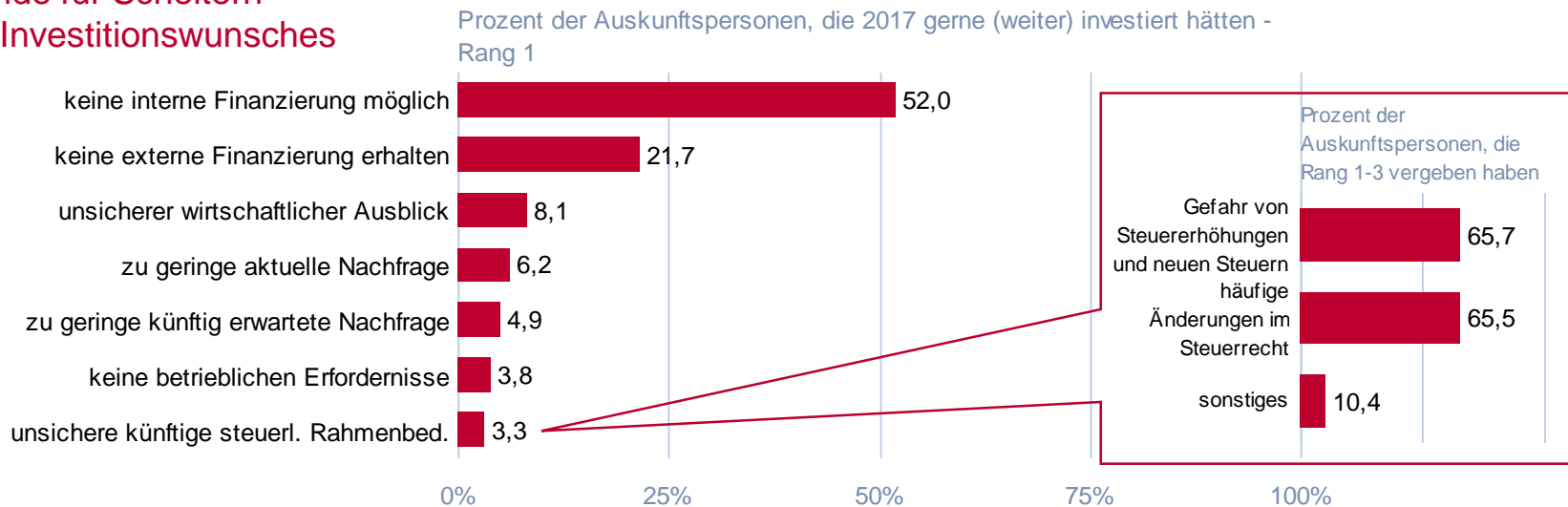
Die mangelnde interne Verfügbarkeit von Eigenmitteln war der Hauptgrund für das Scheitern der angestrebten Investitionen.



Scheitern von (weiteren) Investitionen 2017



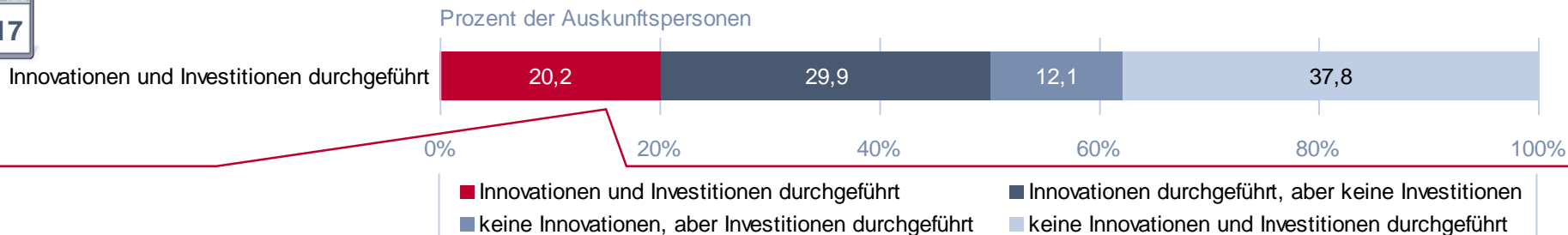
Gründe für Scheitern des Investitionswunsches



"Hätten Sie in Ihrem Unternehmen im Jahr 2017 gerne (weitere) Investitionen durchgeführt, deren Umsetzung letztendlich aber scheiterte?" | "Warum wurden diese (zusätzlichen) Investitionen schlussendlich im Jahr 2017 nicht durchgeführt? Bitte reihen Sie die Gründe, wobei Rang 1 jener Grund ist, der am stärksten zutrifft." | "An welche Unsicherheiten bei den steuerlichen Rahmenbedingungen denken Sie konkret?"

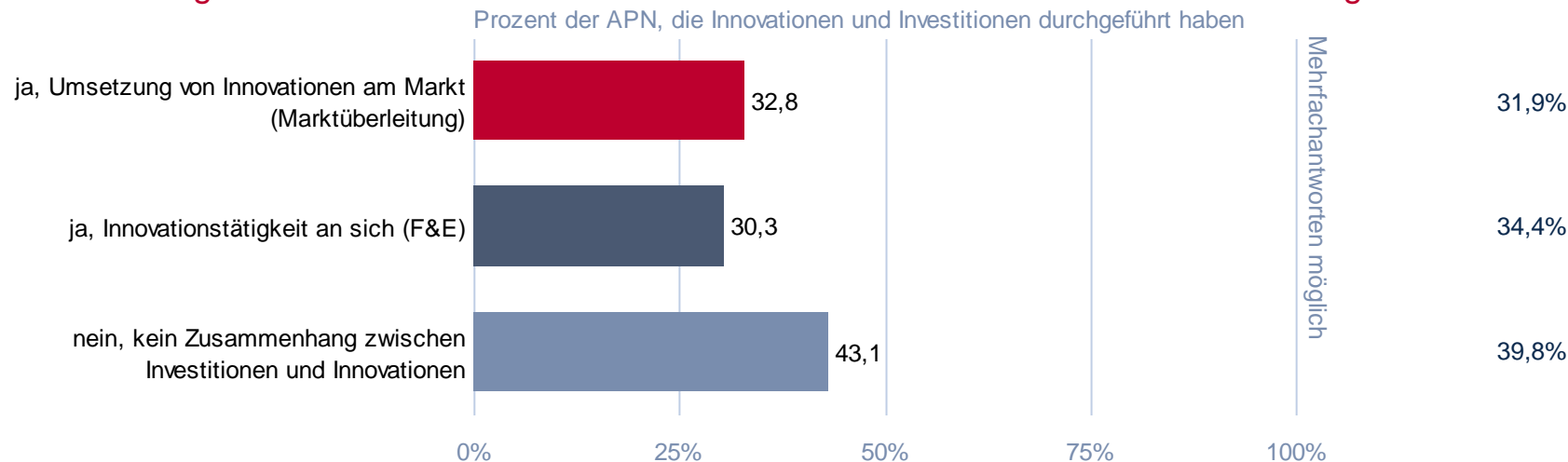


Jedes fünfte Unternehmen hat Innovationen und Investitionen durchgeführt - diese dienten 2017 am stärksten der Marktüberleitung, gefolgt von der Innovationstätigkeit per se.



Zusammenhang zwischen Investitionen und Innovationen

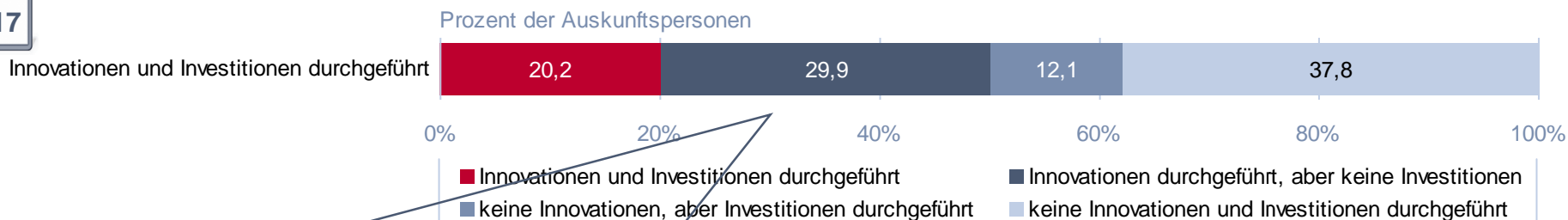
Vergleichswerte aus 2016:



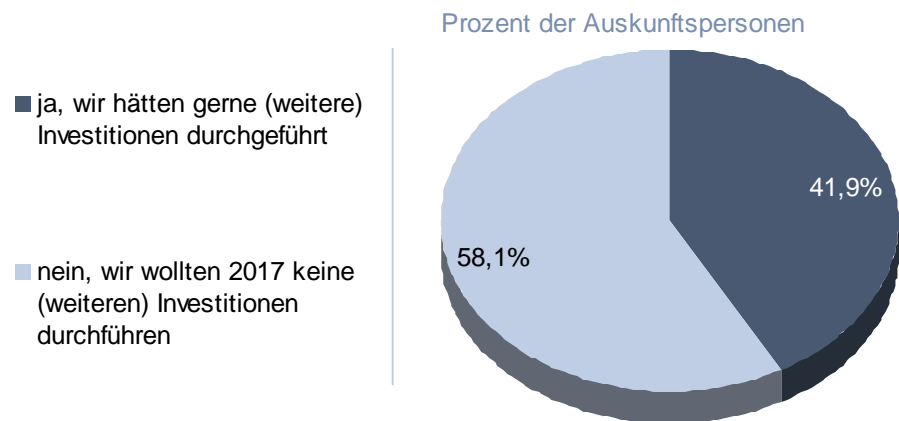
"Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren (also 2015-2017) eine der folgenden Innovationen durchgeführt?" | "Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2017 durchgeführt?" | "Hatten Ihre Investitionen 2017 einen Zusammenhang mit Ihrer Innovationstätigkeit?"



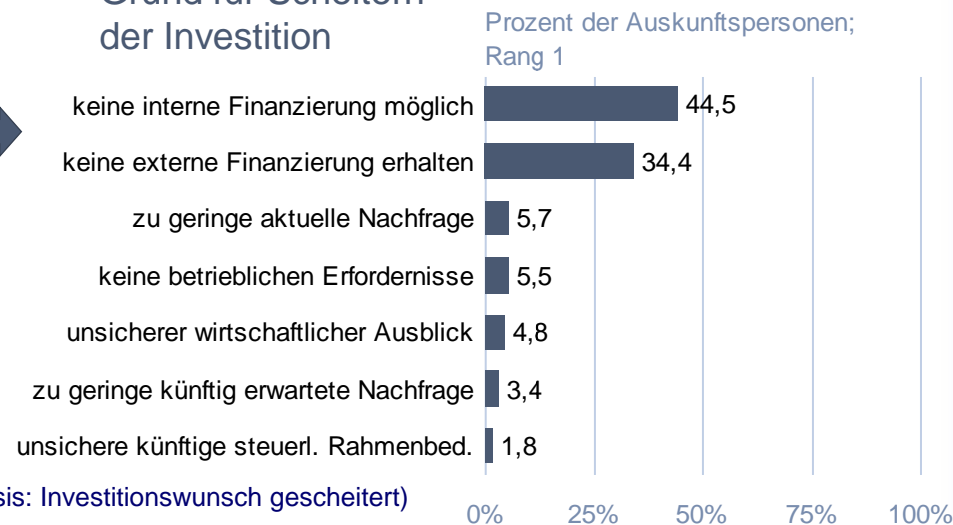
Bei 4 von 10 Unternehmen, die Innovationen aber keine Investitionen durchgeführt haben, war ein Investitionswunsch vorhanden, der mangels interner Finanzierungsmöglichkeit unerfüllt blieb.



Investitionswunsch vorhanden



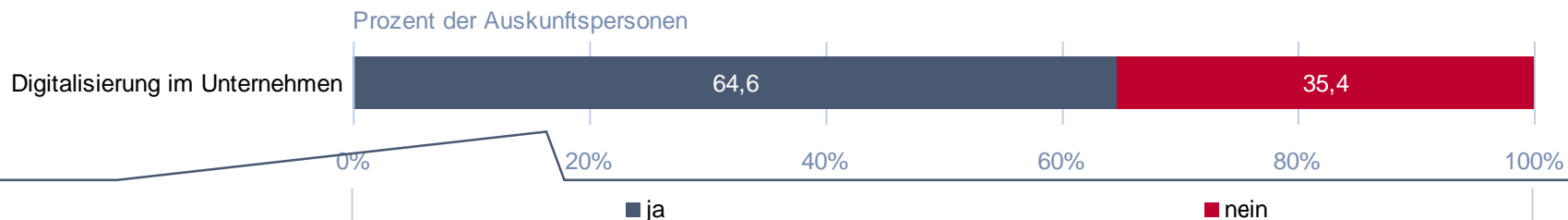
Grund für Scheitern der Investition



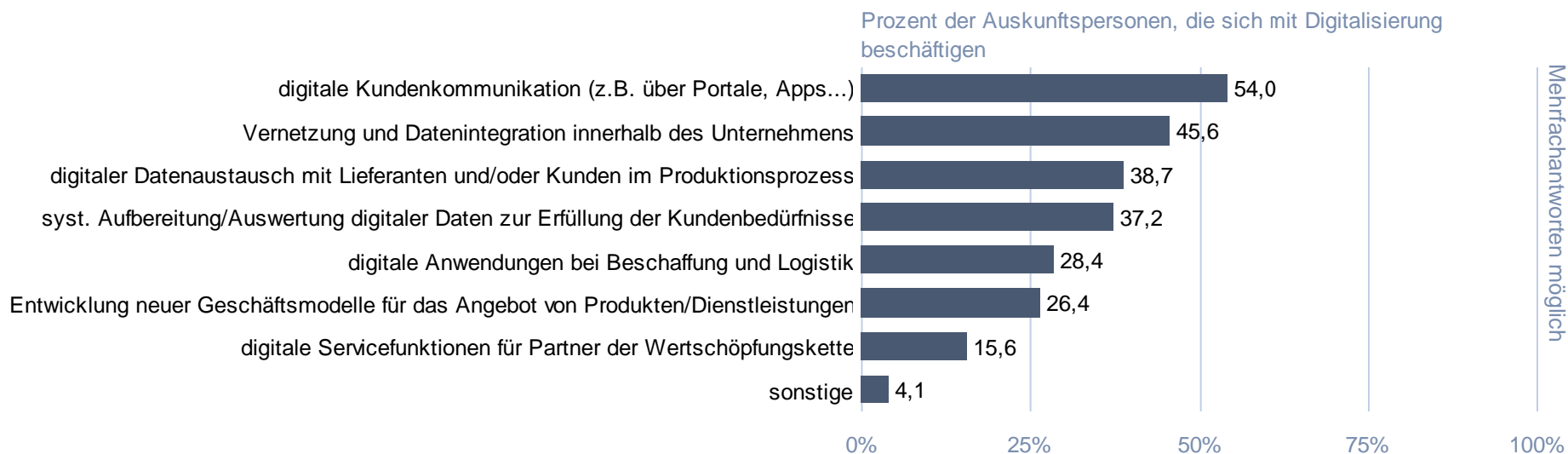
"Hat Ihr Unternehmen in den letzten drei Jahren (also 2015-2017) eine der folgenden Innovationen durchgeführt?" | "Welche Investitionsvorhaben hat Ihr Unternehmen insgesamt 2017 durchgeführt?" | "Hätten Sie in Ihrem Unternehmen im Jahr 2017 gerne (weitere) Investitionen durchgeführt, deren Umsetzung letztendlich aber scheiterte?" | "Warum wurden diese (zusätzlichen) Investitionen schlussendlich im Jahr 2017 nicht durchgeführt?"



2 von 3 Unternehmen setzen sich aktuell mit der Digitalisierung auseinander - und zwar vor allem mit der digitalen Kundenkommunikation sowie der Vernetzung und Datenintegration innerhalb des Unternehmens.



Digitalisierung: Bereiche und Zielsetzungen

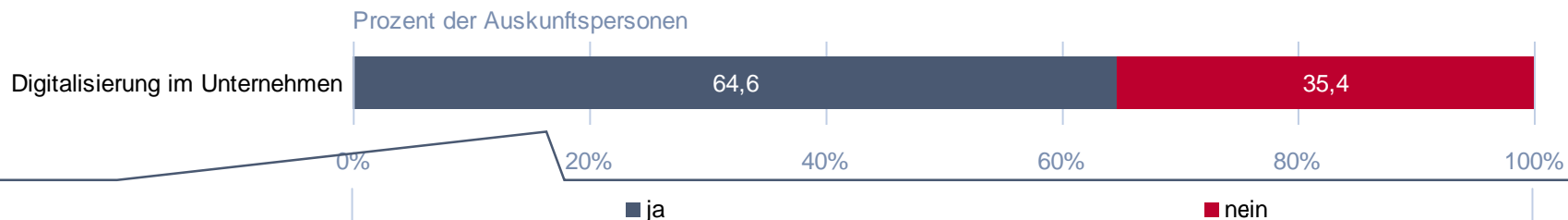


"Setzt sich Ihr Unternehmen aktuell mit dem Thema Digitalisierung auseinander?" | "In welchen Bereichen bzw. mit welchen Zielsetzungen bereitet Ihr Unternehmen konkrete Vorhaben und Maßnahmen zur Digitalisierung vor?"

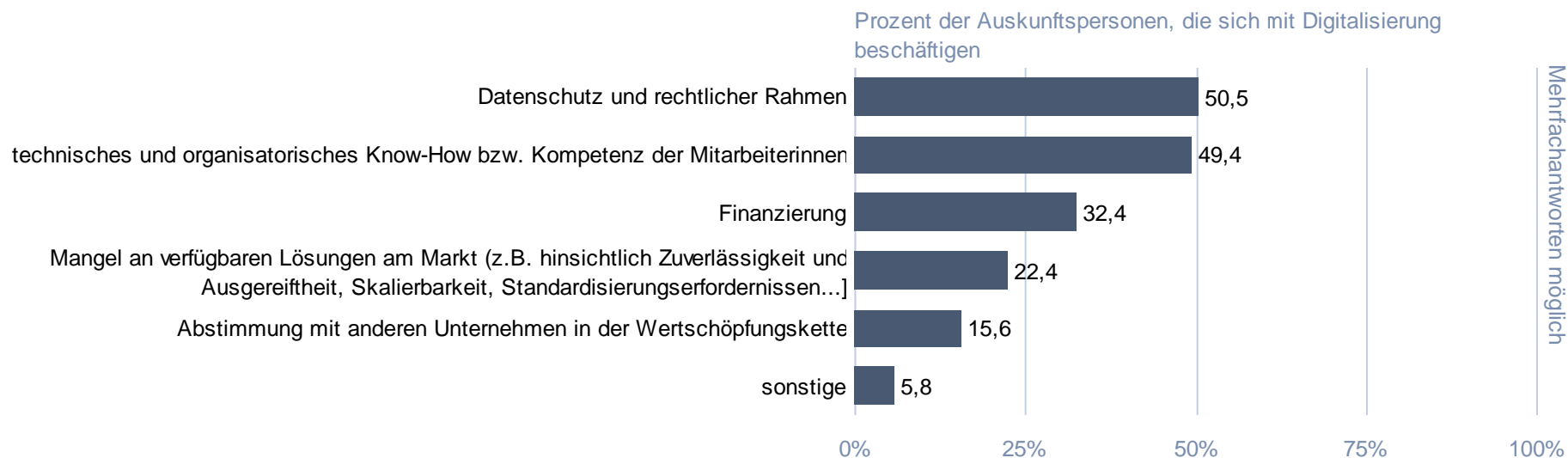
n = 2125; 1526



Die größten Herausforderungen liegen aus Unternehmenssicht im Datenschutz und dem zu beachtenden rechtlichen Rahmen sowie im technischen und organisatorischen Know-How der eigenen Mitarbeiter.



Digitalisierung: Herausforderungen

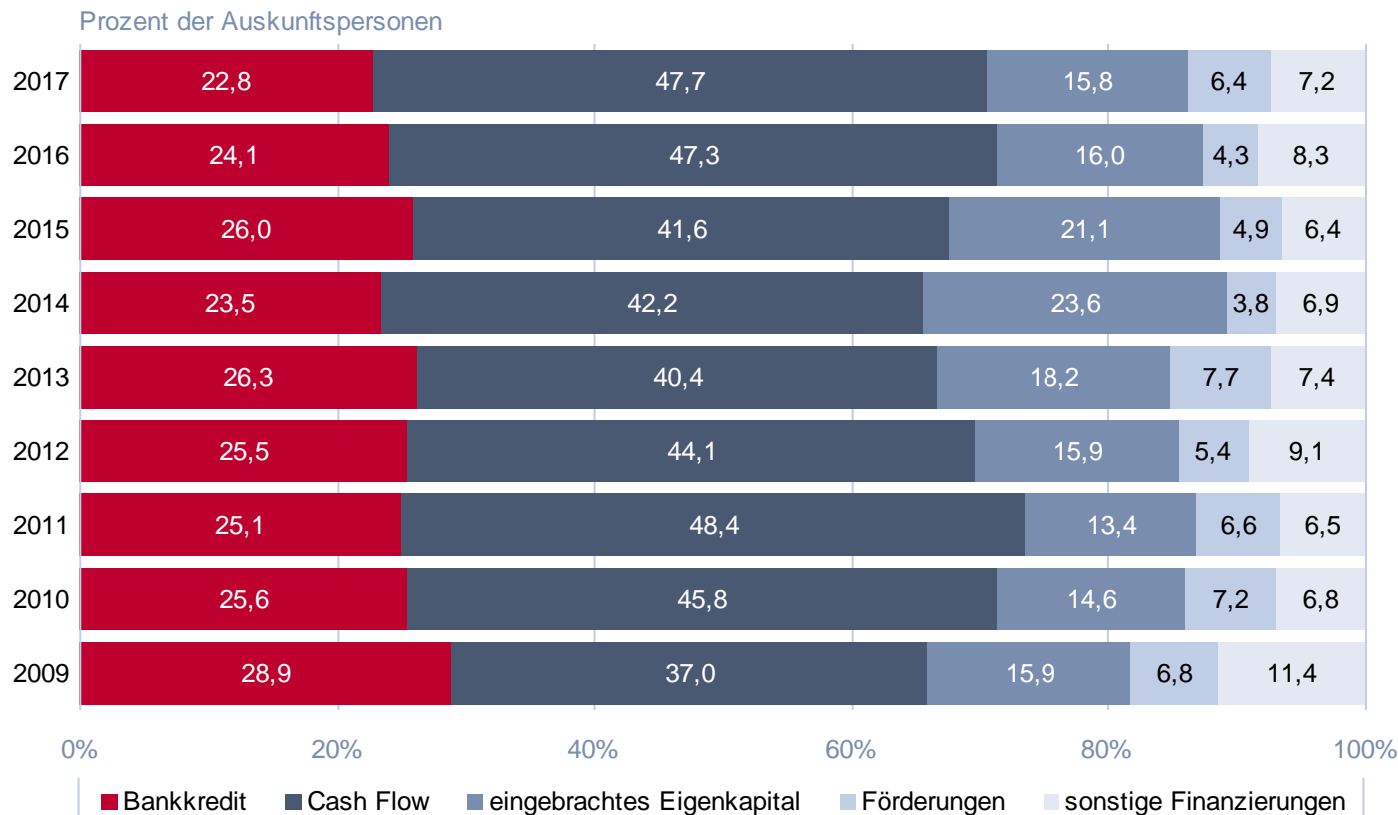


"Setzt sich Ihr Unternehmen aktuell mit dem Thema Digitalisierung auseinander?" | "Wo sehen Sie die besonderen Herausforderungen für Planung und Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben in Ihrem Unternehmen?"

n = 2125; 1526



Finanzierungen durch Banken haben gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen, tendenziell zugenommen haben hingegen Investitionen mithilfe von Förderungen.



(Basis: nur Betriebe mit größeren und mittleren Investitionen
 2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017)

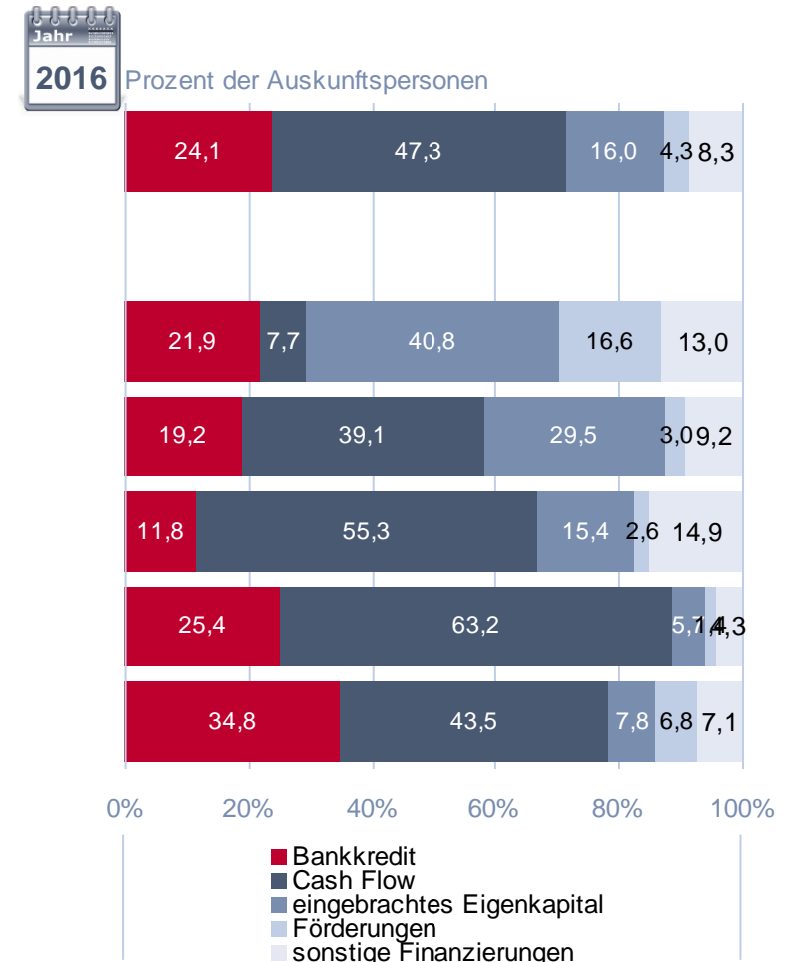
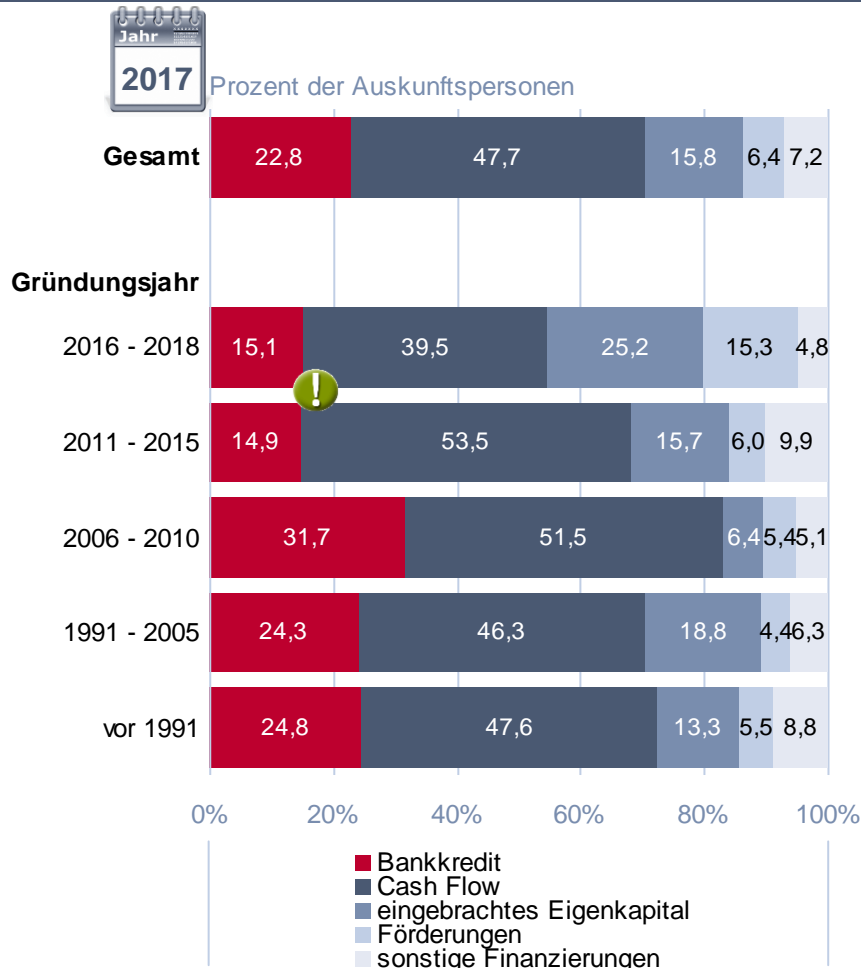
"Wie erfolgte die Finanzierung der von Ihnen im letzten Jahr durchgeführten Investitionsvorhaben?"

n = 6787 (868/687/697/685/751/710/951/821/617)

Finanzierungsmix der durchgeführten Investitionen nach Gründungsjahr | 2017 vs. 2016



Jüngere Unternehmen finanzieren im Vergleich zum Vorjahr seltener über Bankkredite und eingebrachtes Eigenkapital und stärker über Cash Flow.



(Basis: nur Betriebe mit größeren und mittleren Investitionen 2017/2016)

"Wie erfolgte die Finanzierung der von Ihnen im letzten Jahr durchgeführten Investitionsvorhaben?"

n = 868 (71/150/110/246/291); 687 (40/148/95/174/230)

Finanzierungsabdeckung durch Kreditinstitut nach Beschäftigtengrößenklassen | 2017 vs. 2016



Der Anteil an Unternehmen, deren Kreditbedarf ausreichend abgedeckt wurde, ist auf dem Vorjahresniveau. Einpersonenunternehmen mussten häufig eine gänzliche Ablehnung des Kreditwunsches hinnehmen.



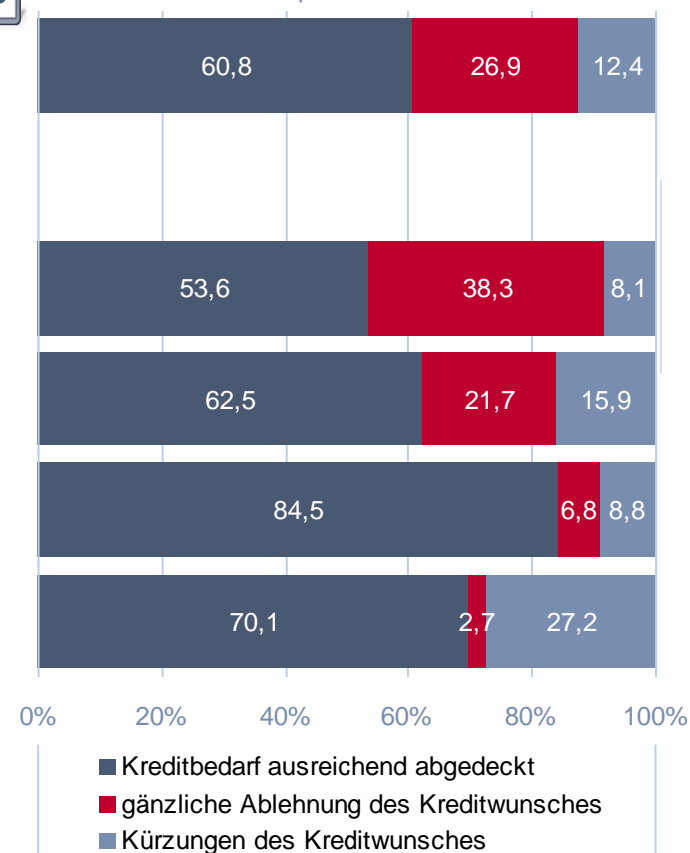
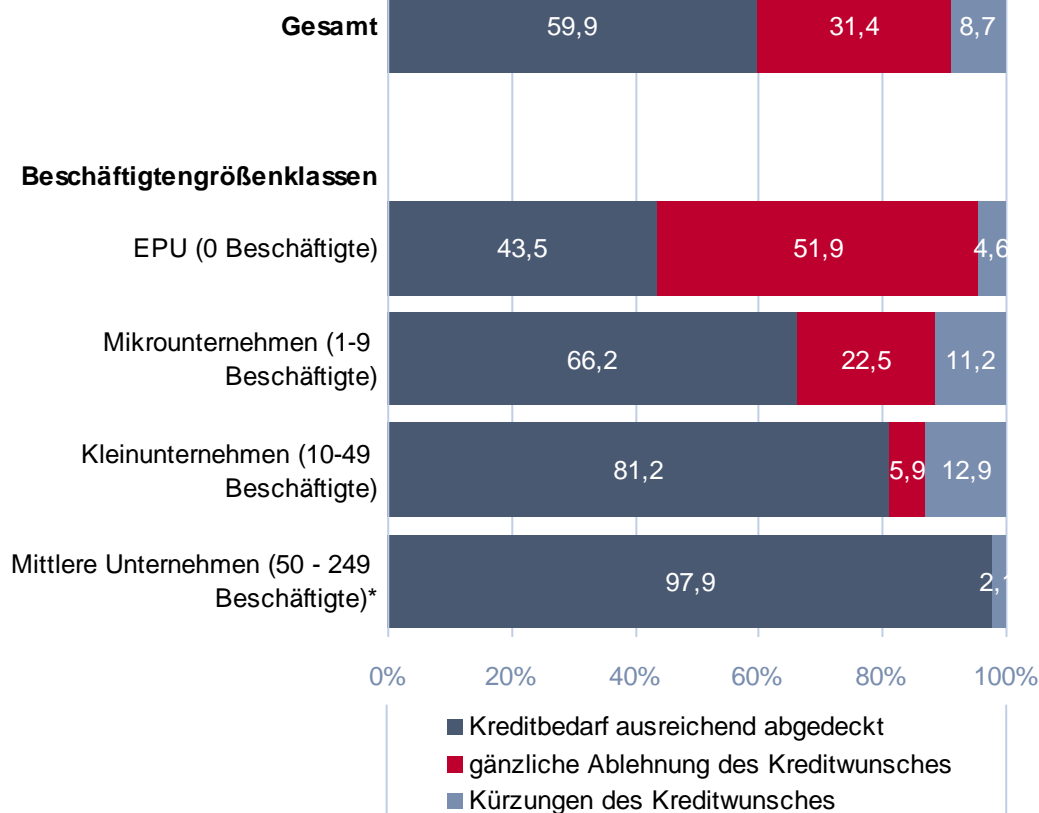
2017

Prozent der Auskunftspersonen



2016

Prozent der Auskunftspersonen



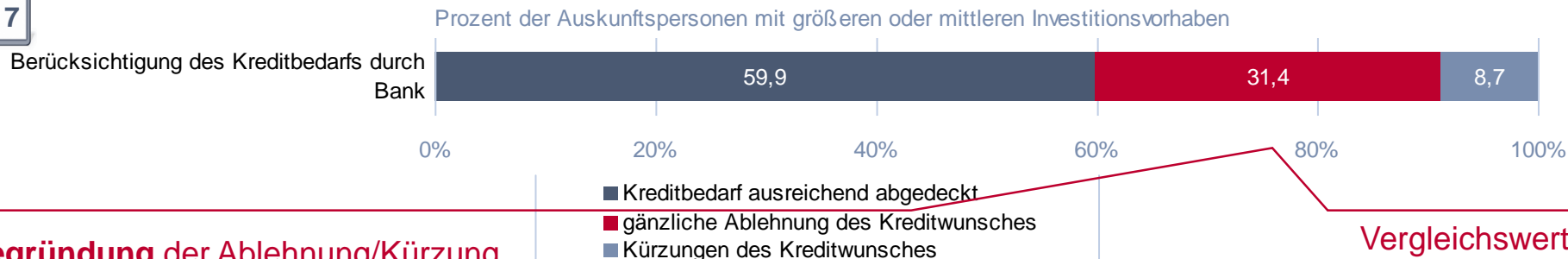
i (Basis: nur Betriebe, die sich zu Bankkrediten ein Angebot eingeholt haben 2017/2016)

"Inwieweit wurde Ihrem Kreditbedarf für die Umsetzung von Investitionsvorhaben im Jahre 2017 seitens der Hausbank bzw. durch andere Kreditinstitute entsprochen? Was trifft auf Ihr Unternehmen zu?"

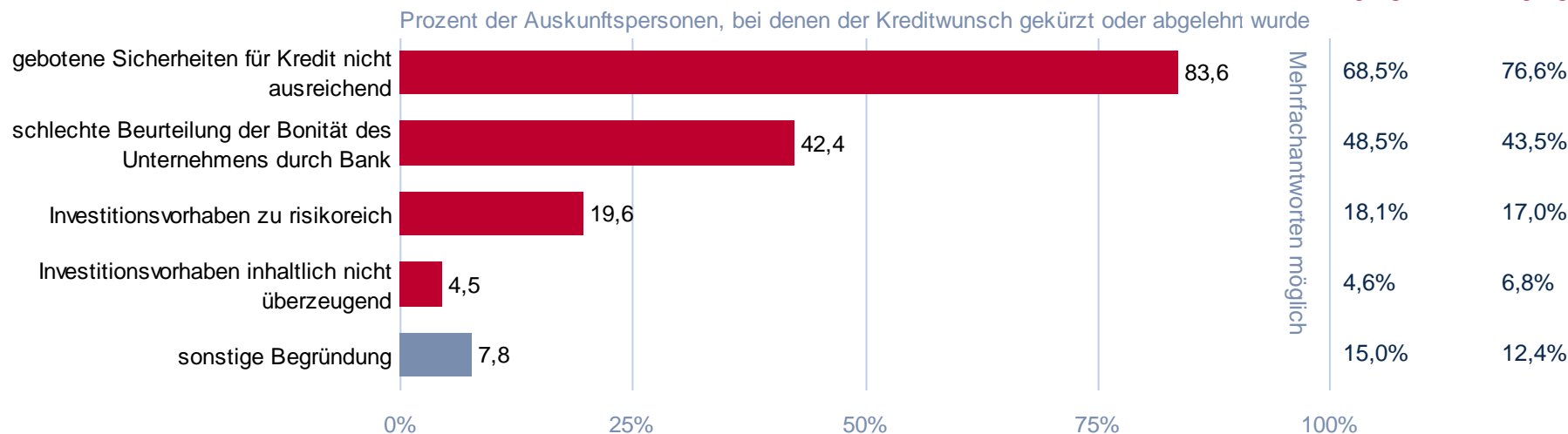
n = 418 (72/184/133/18); 354 (79/140/89/28) || *kleine Stichprobe



Fehlende Sicherheiten waren in 8 von 10 Fällen der Hauptgrund für die Ablehnung oder Kürzung. Bei knapp der Hälfte war außerdem die negative Beurteilung der Bonität des Unternehmens durch die Bank ausschlaggebend.



Begründung der Ablehnung/Kürzung



Vergleichswerte

	2016	2015
gebotene Sicherheiten für Kredit nicht ausreichend	68,5%	76,6%
schlechte Beurteilung der Bonität des Unternehmens durch Bank	48,5%	43,5%
Investitionsvorhaben zu risikoreich	18,1%	17,0%
Investitionsvorhaben inhaltlich nicht überzeugend	4,6%	6,8%
sonstige Begründung	15,0%	12,4%

(Basis: nur Betriebe, die sich zu Bankkrediten ein Angebot eingeholt haben)

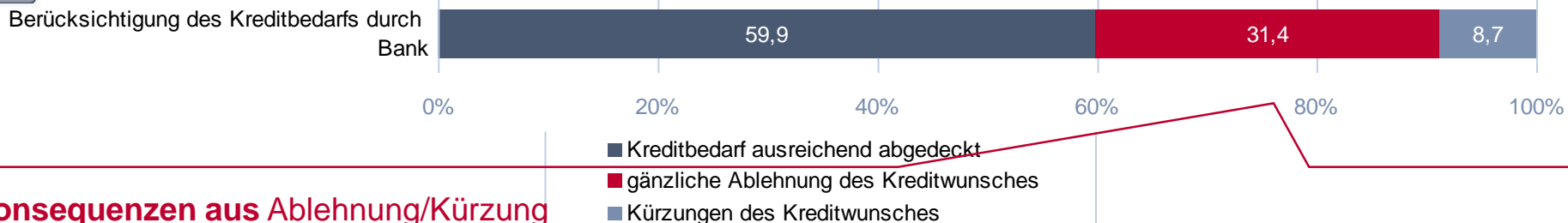
"Wie haben Kreditinstitute die Ablehnung oder Kürzung eines Kreditwunsches begründet?"



Bei Ablehnung bzw. Kürzung verschoben 8 von 10 Unternehmen ihre Investitionsvorhaben, einige verringerten das Investitionsvolumen; knapp 30% der Unternehmen nutzten dann verstärkt andere Finanzierungsquellen.

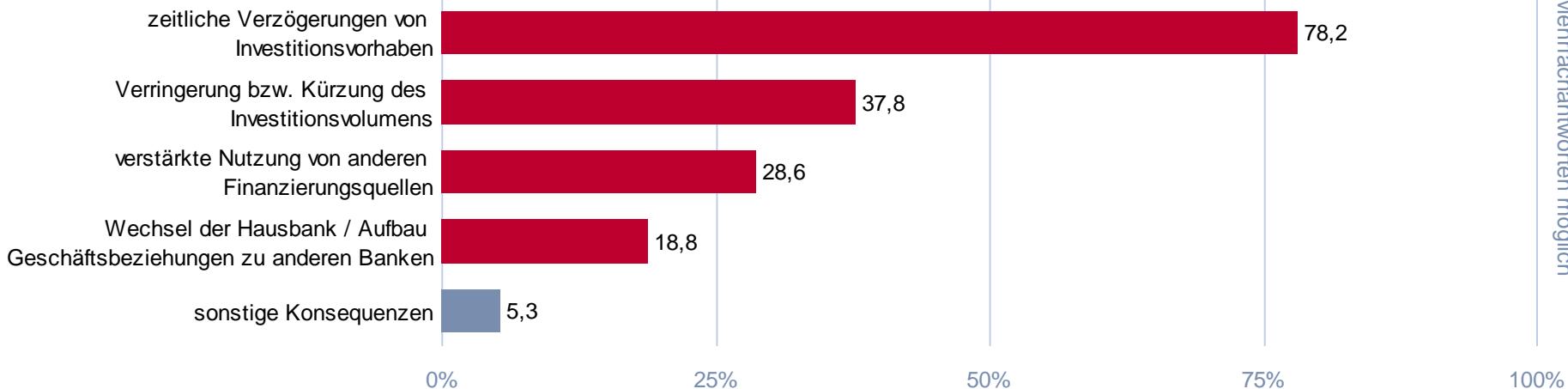


Prozent der Auskunftspersonen mit größeren oder mittleren Investitionsvorhaben



Konsequenzen aus Ablehnung/Kürzung

Prozent der Auskunftspersonen, bei denen der Kreditwunsch gekürzt oder abgelehnt wurde



Mehrfachantworten möglich

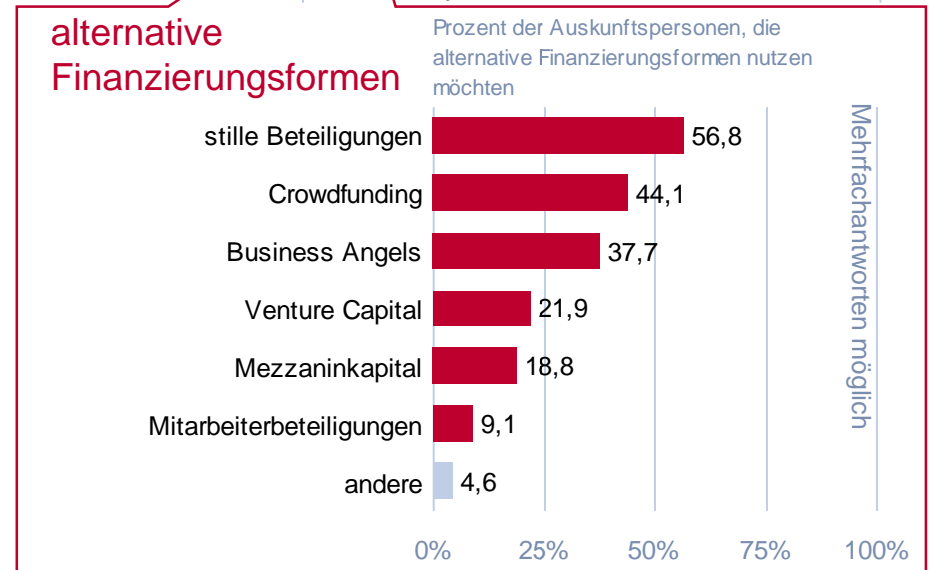
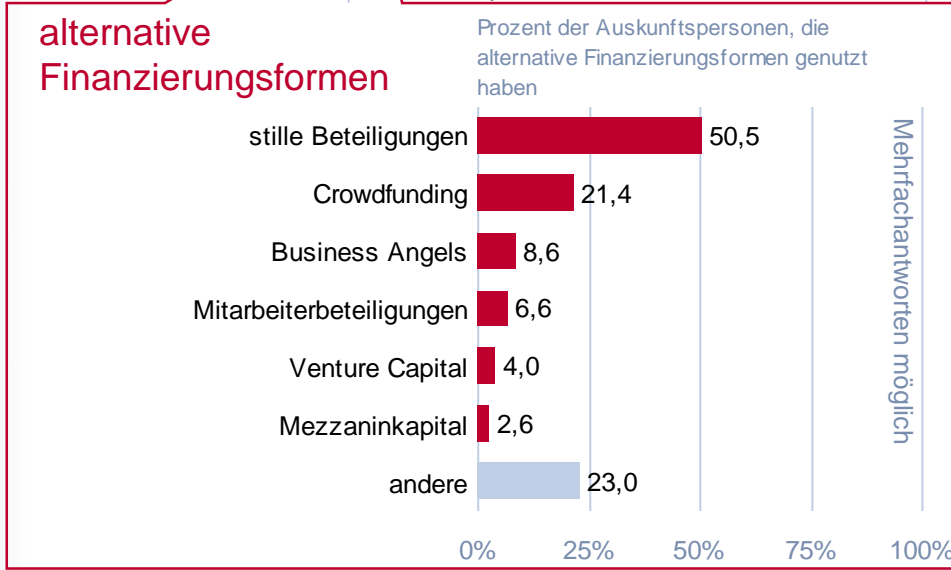
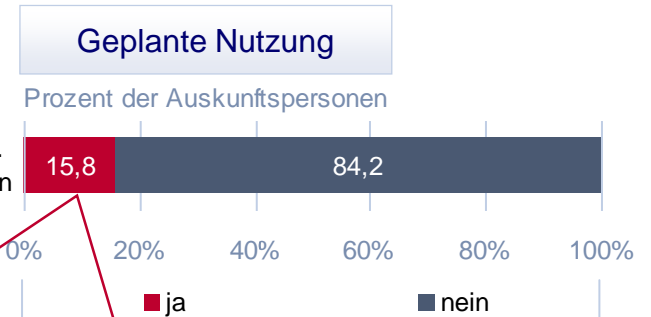
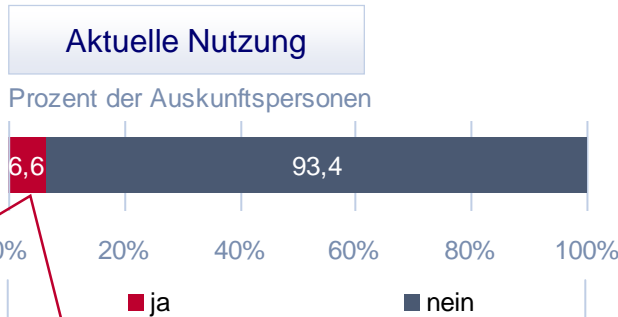


(Basis: nur Betriebe, die sich zu Bankkrediten ein Angebot eingeholt haben)

"Welche Konsequenzen ergaben sich für Ihr Unternehmen aus Ablehnung oder Kürzung eines Kreditwunsches?"



Die aktuelle Nutzung von alternativen Finanzierungsformen ist nach wie vor gering. Jedes sechste Unternehmen zeigt Interesse an der zukünftigen Nutzung, konkret an stillen Beteiligungen, gefolgt von Crowdfunding.



"Haben Sie während der letzten 3 Jahre alternative Finanzierungsformen wie z.B. Venture Capital, Mezzaninkapital, stille Beteiligungen, Mitarbeiterbeteiligungen, Business Angels oder Crowdfunding für die Finanzierung ihres Unternehmens genutzt?" | "Und wollen Sie künftig alternative Finanzierungsformen wie Venture Capital, Mezzaninkapital, stille Beteiligungen, Mitarbeiterbeteiligungen, Business Angels oder Crowdfunding für die Finanzierung Ihres Unternehmens nutzen?"

1. Investitionen und Investitionswunsch

Jedes dritte Unternehmen hat 2017 investiert. Aus der Gegenüberstellung von durchgeführten Investitionen sowie dem Bestehen eines (weiteren) Investitionswunsches wird ersichtlich, dass nur 12% der Unternehmen, die Investitionen durchgeführt haben, gerne noch mehr investiert hätten. Insgesamt hätten knapp **35% der Unternehmen gerne** (weitere) **Investitionen** getätigt.

2. Durchgeführte Investitionen

Größere Investitionsvorhaben nehmen im Vergleich zu 2016 wieder leicht zu, sind aber deutlich seltener als 2015. Im Vergleich zum Vorjahr wurden von den Unternehmen **vermehrt größere Beträge** und weniger Kleinstbeträge (bis 10.000 €) getätigt. Für 2018 planen Unternehmen insgesamt eine Zunahme an größeren Investitionen, am stärksten wird diese von gerade erst gegründeten Unternehmen sowie von Mikrounternehmen erwartet.

3. Innovationen

Jedes zweite Unternehmen hat in den letzten drei Jahren **Innovationen durchgeführt**. 20% der Unternehmen haben Innovationen und Investitionen durchgeführt, die am stärksten der Marktüberleitung, gefolgt von der Innovationstätigkeit per se, dienen.

4. Digitalisierung

2 von 3 Unternehmen setzen sich aktuell mit der Digitalisierung auseinander - vor allem mit der digitalen Kundenkommunikation sowie der Vernetzung und Datenintegration innerhalb des Unternehmens. Die größten **Herausforderungen** und teilweise **Hürden** für konkrete Umsetzungsprojekte liegen einerseits im **Datenschutz** und in rechtlichen Belangen, andererseits im **technischen und organisatorischen Know-How** bzw. **Kompetenz** der eigenen **Mitarbeiter**.

5. Unternehmensfinanzierung und Kreditabdeckung

Finanzierungen durch Banken haben gegenüber 2016 abgenommen (**historischer Tiefstand!**). Der Anteil an Unternehmen, deren Kreditbedarf ausreichend abgedeckt wurde, ist zwar auf dem Vorjahresniveau, **Einpersonener Unternehmen** mussten aber oft eine **gänzliche Ablehnung** des Kreditwunsches hinnehmen. Sie scheiterten zumeist an den zu bietenden Sicherheiten. Bei Ablehnung bzw. Kürzung verschoben 8 von 10 Unternehmen ihre Investitionsvorhaben.

7. Alternative Finanzierung

Auch die **alternativen Finanzierungsformen** werden immer noch von **nur knapp 7%** genutzt, am häufigsten weiterhin stille Beteiligungen, die jedoch deutlich an Beliebtheit eingebüßt haben. Jedes sechste Unternehmen zeigt Interesse an einer zukünftigen Nutzung.

marketmind



Marketing Evolution

fresh thinking for powerful marketing

Wir machen das Marketing durchschlagskräftiger und erhöhen den Markenwert unserer Kunden. Dazu kombinieren wir Marketing Research und Consulting zu einer maßgeschneiderten Lösung.

MMag.
Anita Schmidt-Pöstion

Research Consultant

+43-1-369 46 26-86
a.schmidt-poestion@marketmind.at

